

Offenlegungsbericht Wüstenrot Bank AG Pfand- briefbank

per 31. Dezember 2010

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
Anwendungsbereich / Rechtsgrundlagen.....	3
Eigenmittel	4
Eigenmittelstruktur.....	4
Eigenmittelausstattung / Kapitalquoten.....	4
Risikomanagement	5
Adressenausfallrisiko	5
Qualitative Angaben zu den Adressenausfallrisiken	5
Rating-Agenturen.....	5
Quantitative Angaben zu den Adressenausfallrisiken.....	6
Angaben zur Struktur des Kreditportfolios.....	6
Angaben zur Kreditrisikominderung nach § 336 SolvV ..	7
Angaben zur Risikovorsorge.....	8
Darstellung Risikovorsorgeverfahren	8
Definition „in Verzug“ und „notleidend“.....	8
Darstellung Risikopositionen.....	8
Weitere quantitative Angaben zu den Adressenausfallrisiken.....	9
Derivative Adressenausfallrisiken	9
Beteiligungen im Anlagebuch.....	10
Management der Marktpreisrisiken	11
Management der operationellen Risiken	11
Definition, Prozesse und Ansatzwahl	11
Umsetzung bankaufsichtliche Eigenkapitalunterlegung...	11
Abkürzungsverzeichnis	13

Anwendungsbereich / Rechtsgrundlagen

Der Baseler Ausschuss hat mit der Rahmenvereinbarung über die Eigenkapitalempfehlung für Kreditinstitute (Basel II) international einheitliche Standards für die risikogerechte Eigenmittelausstattung von Kreditinstituten festgelegt. Mit der am 14. Dezember 2006 verabschiedeten Solvabilitätsverordnung (SolvV), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung zur weiteren Umsetzung der geänderten Bankenrichtlinie und der geänderten Kapitaladäquanzrichtlinie vom 05. Oktober 2010, wurden die in der Bankenrichtlinie (2006/48/EG) und der Kapitaladäquanzrichtlinie (2006/49/EG) vorgegebenen europäischen Mindesteigenkapitalstandards bzw. die Vorgaben aus Basel II mit Wirkung zum 1. Januar 2007 in nationales Recht umgesetzt.

Mit diesem Bericht setzt die Wüstenrot Bank AG Pfandbriefbank die Offenlegungsanforderungen nach §§ 319 - 337 SolvV in Verbindung mit § 26a Kreditwesengesetz (KWG) zum 31. Dezember 2010 um. Die Zahlenangaben erfolgen überwiegend anhand den vom Fachgremium „Offenlegungsanforderungen“ der Deutschen Bundesbank empfohlenen Tabellenformaten (Anwendungsbeispiele). Damit ist sichergestellt, dass die Wüstenrot Bank AG Pfandbriefbank die quantitativen Anforderungen zur Offenlegung aus der Solvabilitätsverordnung erfüllt. In diesem Bericht werden die von der Wüstenrot Bank AG Pfandbriefbank zu veröffentlichenden Themen dargestellt.

Die W&W AG wurde von der BaFin zum übergeordneten Unternehmen des Finanzkonglomerats bestimmt. Die Anforderungen des § 10a KWG für eine Instituts- oder eine Finanzholding-Gruppe trafen auf die W & W AG nicht zu. Eine gruppenbezogene Offenlegung muss daher nach § 319 Absatz 2 SolvV von der W&W AG nicht erfolgen. In der nachfolgenden Übersicht ist die Konzernstruktur und die Berücksichtigung in der Finanzkonglomeratsmeldung ersichtlich.

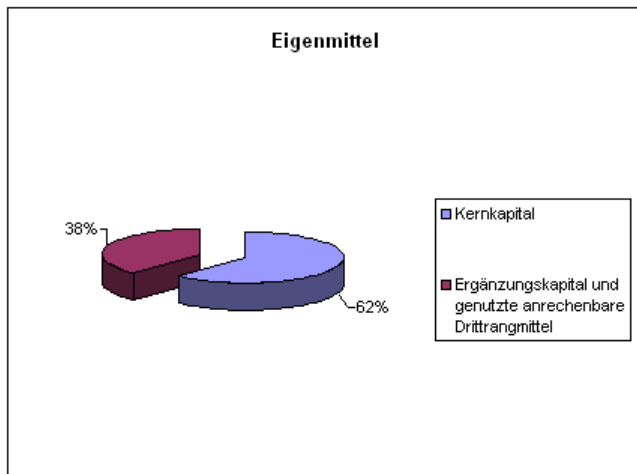
Voller Name des Unternehmens / Sitz	Beteiligungen innerhalb des W&W-Konzerns	Prozentsatz, mit dem das Unternehmen in der Finanzkonglomeratsmeldung berücksichtigt wurde in %
Lebensversicherungsunternehmen		
Württembergische Lebensversicherung AG, Stuttgart	72,42	72,42
Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG, Stuttgart	72,42	72,42
Karlsruher Lebensversicherung AG, Karlsruhe	59,91	59,91
Wüstenrot životní pojišťovna a.s., Prag	74,00	74,00
Protector Lebensversicherungs-AG, Berlin	3,30	3,30
W&W Europe Life Limited, Dublin	100,00	100,00
Krankenversicherungsunternehmen		
Württembergische Krankenversicherung AG, Stuttgart	100,00	100,00
Schaden/Unfall-Versicherungsunternehmen		
Württembergische Versicherung AG, Stuttgart	100,00	100,00
Wüstenrot poisťovňa a.s., Prag	74,00	74,00
Rückversicherungsunternehmen		
Wüstenrot & Württembergische AG, Stuttgart	100,00	100,00
Versicherungsholding-Gesellschaften		
Antares Holdings Limited, Bermuda	14,50	14,50
Einlagenkreditinstitute		
Wüstenrot Bausparkasse AG, Ludwigsburg	100,00	100,00
Wüstenrot Bank AG Pfandbriefbank, Ludwigsburg	100,00	100,00
Wüstenrot stavební spořitelna a.s., Prag	55,92	55,92
Wüstenrot hypoteční banka s.a., Prag	100,00	100,00
Fundamenta-Lakaskassa-Wüstenrot		
Lakastakarekpen zrt Rt., Budapest	11,47	11,47
Wüstenrot stambena štedionica d.d., Zagreb	25,63	25,63
Wüstenrot stavebná spořitelňa a.s., Bratislava	40,00	40,00
V-Bank AG, München	49,99	49,99
sonstige Kreditinstitute		
Liquiditäts-Konsortialbank GmbH, Frankfurt am Main	0,05	0,05
Finanzdienstleistungsinstitute		
W&W Asset Management GmbH, Ludwigsburg	100,00	100,00
W&W Asset Management Dublin Ltd., Dublin	100,00	100,00
W&W Advisory Dublin Ltd., Dublin	100,00	100,00
Adveq Opportunity II Zweite GmbH, Frankfurt am Main	22,18	22,18
Swiss Re Private Equity Partners III (Feeder No. 1) L.P., London	75,66	75,66
Finanzholding-Gesellschaften		
W&W Gesellschaft für Finanzbeteiligungen mbH, Stuttgart	100,00	100,00
sonstige Finanzunternehmen		
BWK GmbH Unternehmensbeteiligungsgesellschaft, Stuttgart	30,17	30,17
ILPT Beteiligungs-GmbH & CO. KG, Stuttgart	72,42	72,42
Minneapolis Investment Associates L.P., Atlanta	100,00	100,00
Schlosshotel Eyba Verwaltungsgesellschaft mbH, Saalfelder Höhe	72,42	72,42
VV-Immobilien GmbH & Co. US City KG, München	16,73	16,73
Württfeuer Beteiligungs GmbH, Stuttgart	100,00	100,00
Unternehmen mit bankbezogenen Hilfsdiensten		
W&W Informatik GmbH, Ludwigsburg	100,00	100,00
Wüstenrot Grundstücksverwertungs-GmbH, Ludwigsburg	100,00	100,00
gemischte Finanzholding-Gesellschaften		
Wüstenrot Holding AG, Ludwigsburg	100,00	100,00
BWA Beteiligungs- und Verwaltungs-Aktiengesellschaft, Salzburg	0,31	0,31

Eigenmittel

Eigenmittelstruktur

Die Eigenmittel setzen sich aus dem Kern- und Ergänzungskapital zusammen.

Eigenkapitalstruktur	Stichtag Mio €
Eingezahltes Stammkapital	100,0
Rücklagen	220,3
Sonderposten für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB	15,5
andere Kernkapitalbestandteile	0,0
Abzugspositionen	-0,2
Kernkapital	335,6
Ergänzungskapital und genutzte anrechenbare Drittrangmittel	207,9
Kapitalabzugspositionen vom Kern- und Ergänzungskapital (-)	0,0
modifizierbares Eigenkapital inkl. Drittrangmittel	543,5



Das Kernkapital besteht zum überwiegenden Teil aus dem eingezahlten Kapital und den offenen Rücklagen. Das eingezahlte Kapital in Höhe von 100,0 Mio € setzt sich aus 5.000 nennwertlose Stückaktien zusammen. Die W&W AG hält 100 Prozent dieser Aktien. Die offenen Rücklagen belaufen sich auf 220,2 Mio €. Zudem sind im Kernkapital der Sonderposten für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB (15,5 Mio €) sowie die immateriellen Vermögensgegenstände (237 Tsd €) als Abzugsposition berücksichtigt.

Das Ergänzungskapital besteht im wesentlichen aus längerfristigen nachrangigen Verbindlichkeiten (114,0 Mio €), die sich aus nachrangigen Inhaberschuldverschreibungen und

nachrangigen Schuldscheindarlehen zusammen setzen. Die Verzinsung liegt zwischen 2,01 % und 6,6 %. Die Papiere haben Ursprungslaufzeiten von 10 bis 15 Jahren.

Die im Ergänzungskapital enthaltenen Genussrechte in Höhe von 69,9 Mio € haben eine Ursprungslaufzeit von 10 bis 20 Jahren. Die Anforderungen nach § 10 Abs. 5 KWG wurden erfüllt. Die Auszahlung von Zinsen an die Investoren ist an den Bilanzgewinn gebunden. Kündigungsrechte seitens der Investoren bestehen bei drei Genussrechten.

Für weitere Angaben zu den längerfristigen nachrangigen Verbindlichkeiten bzw. den Genussrechtsverbindlichkeiten verweisen wir auf unseren Anhang des Geschäftsberichts.

Drittrangmittel bestanden zum 31. Dezember 2010 nicht.

Eigenmittelausstattung / Kapitalquoten

Die Wüstenrot Bank AG Pfandbriefbank hat sich entschieden, bei der Umsetzung der Anforderungen aus der Solvabilitätsverordnung den Kreditrisiko-Standardansatz (KSA) umzusetzen.

Zur Umsetzung des IRB-Ansatzes wurde in 2010 ein Projekt gestartet mit dem Ziel die erste Meldung nach IRBA in 2014 erstellen zu können.

Die Eigenmittelunterlegung im KSA erfolgt für Adressausfallrisiken, Marktpreisrisiken und operationelle Risiken. Die Kreditäquivalenzbeträge für derivative Adressenausfallrisiken werden nach der Marktbewertungsmethode berechnet. Bei der Ermittlung der derivativen Adressenausfallrisikoposition wird ein Netting durchgeführt. Die Ermittlung der operationellen Risiken erfolgt nach dem Standardansatz. Für die Abgrenzung der Forderungsklassen Mengengeschäft und durch Immobilien besicherte Positionen wird das Realkreditsplitting angewendet.

Nachfolgend werden die Eigenmittelanforderungen gemäß § 325 Absatz 2 SolvV dargestellt. Die Eigenmittelanforderung stellt die mit 8 Prozent multiplizierte Summe der anrechnungspflichtigen Positionen dar.

Kapitalanforderungen	
Kreditrisiko	Eigenkapitalanforderung in Tsd €
Standardansatz	
Unternehmen	12 819,0
Institute	44 988,0
Gedekte Schuldverschreibungen KI	14 370,0
Zentralregierungen	0,0
Sonstige öffentliche Stellen	204,0
Regionalregierungen und örtl. Gebietskörperschaften	0,0
Internationale Organisationen	0,0
Mengengeschäft	177 954,0
durch Immobilien besicherte Positionen	170 737,0
Investmentsanteile	0,0
Sonstige Positionen	4 392,0
Überfällige Positionen	13 007,0
Verbriefungen	0,0
Risiken aus Beteiligungswerten	
Beteiligungswerte im Standardansatz	24,0
Marktrisiken des Handelsbuches	
Standardansatz	1 999,0
Adressrisiken des Handelsbuches	
Abwicklungsrisiko	0,0
Operationelle Risiken	
Standardansatz	15 680,0
Total	456 174,0

konzept der Wüstenrot Bank AG Pfandbriefbank eingegangen.

Risikomanagement

Die Offenlegungsanforderungen des § 322 SolVv werden im Geschäftsbericht der Wüstenrot Bank AG Pfandbriefbank innerhalb des Lageberichts im Kapitel Risikobericht dargestellt. Im Einzelnen wird das Risikotragfähigkeitskonzept, das strategische Risiko, die Adressrisiken, die Marktpreisrisiken, die Liquiditätsrisiken und die operationellen Risiken definiert und erläutert. Es werden die Prozesse, Strukturen sowie Ziele und Grundsätze des Risikomanagements beschrieben.

Adressenausfallrisiko

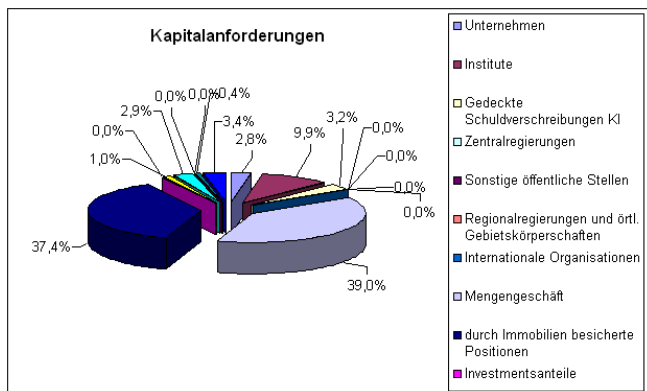
Qualitative Angaben zu den Adressenausfallrisiken

Rating-Agenturen

Die Wüstenrot Bank AG Pfandbriefbank hat die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) darüber informiert, dass für die Forderungsklassen Zentralregierungen, Regionalregierungen und örtliche Gebietskörperschaften, sonstige öffentliche Stellen, Institute, multilaterale Entwicklungsbanken und von Kreditinstituten emittierte gedeckte Schuldverschreibungen die Ratings der Rating-Agentur Standard & Poor's (S&P) zur Ermittlung der aufsichtsrechtlichen Risikogewichte verwendet werden.

Die Ratings sind die Grundlage für die Zuordnung der entsprechenden Risikogewichte in den jeweiligen Forderungsklassen.

Der Prozess zur Übertragung von Bonitätsbeurteilungen auf Forderungen der Wüstenrot Bank AG Pfandbriefbank erfolgt gemäß §§ 41-47 SolVv. Der Abzug der Ratings erfolgt über Reuters. Unter Verwendung der von der BaFin veröffentlichten Mappingtabellen erfolgt die Zuordnung der Ratings zu den Bonitätsstufen. Im Falle einer unbeurteilten KSA - Position der Risikoklasse Institute wird jeweils die Sitzlandregelung verwendet. Die Übertragung von Emissionsratings auf vergleichbare Forderungen wird nicht vorgenommen.



Die grafische Darstellung der Kapitalanforderungen zeigt, dass 76,4 Prozent der Eigenmittelanforderungen im Privatkunden und Wohnungsbaufinanzierungsgeschäft entstehen. Dies entspricht der Geschäftsausrichtung der Wüstenrot Bank AG Pfandbriefbank.

Zum 31. Dezember 2010 lag die Kernkapitalquote der Wüstenrot Bank AG Pfandbriefbank bei 5,9 % und die Gesamtkennziffer der SolVv bei 9,5 %.

Die Offenlegungsanforderungen des § 325 Abs. 1 SolVv werden im Geschäftsbericht der Wüstenrot Bank AG Pfandbriefbank innerhalb des Lageberichts im Kapitel Risikobericht dargestellt. Dabei wird detailliert auf das Risikotragfähigkeits-

Quantitative Angaben zu den Adressenausfallrisiken

Angaben zur Struktur des Kreditportfolios

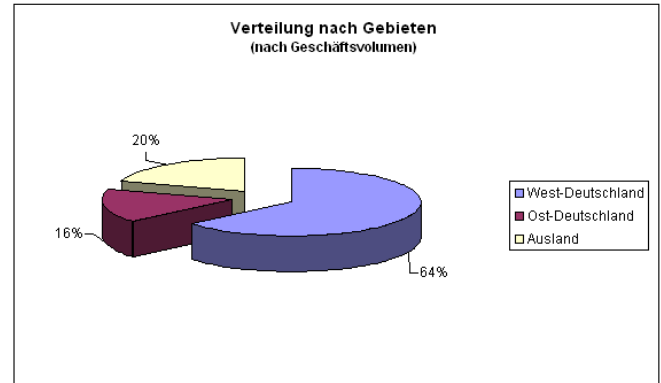
Die nachfolgend ausgewiesenen Forderungsbeträge beziehen sich auf die von der Wüstenrot Bank AG Pfandbriefbank erstellten Meldung nach der Solvabilitätsverordnung zum 31. Dezember 2010. Abweichungen zum veröffentlichten Jahresabschluss sind damit möglich.

Gliederung nach Branchen, Regionen und Restlaufzeiten

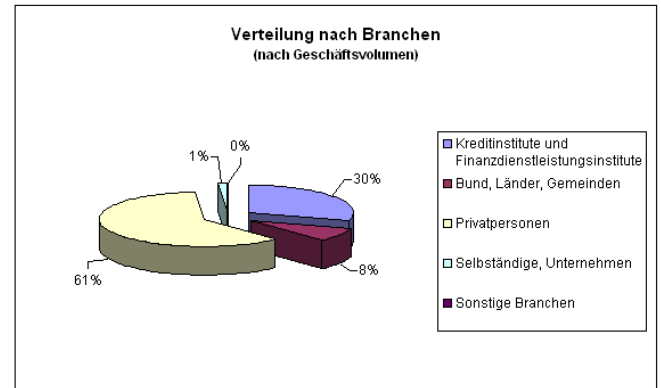
In diesem Abschnitt wird das Kreditportfolio der Wüstenrot Bank AG Pfandbriefbank gegliedert nach Branchen, Regionen und Restlaufzeiten dargestellt. Die bilanziellen und außerbilanziellen Positionen werden mit ihren Buchwerten vor Kreditrisikominderung und vor der Berücksichtigung von Einzelwertberichtigungen ausgewiesen. Die derivativen Instrumente werden mit ihren Kreditäquivalenzbeträgen nach § 17 SolV dargestellt.

Da die Wüstenrot Bank AG Pfandbriefbank ihr Kerngeschäft in der Bundesrepublik Deutschland betreibt, erfolgt die Aufteilung der Regionen auf die Bundesländer sowie das Ausland. Die Forderungen an ausländische Kreditnehmer bzw. Kontrahenten beziehen sich hauptsächlich auf Sitzlandstaaten innerhalb der EU.

KSA Bemessungsgrundlage nach buchhalterischen Absetzungen und vor Kreditrisikominderung			
	Kredite, Zusagen und andere nicht-derivative außerbilanzielle Aktiva	Wertpapiere	Derivative Instrumente
	Betrag in Tsd €	Betrag in Tsd €	Betrag in Tsd €
Gesamtbetrag der Positionswerte	11 155 343,5	5 574 510,4	143 658,2
Geografische Verteilung der KSA-Bemessungsgrundlage			
Schleswig-Holstein	320 138,5	166 927,0	0,0
Hamburg	113 467,6	110 857,7	0,0
Niedersachsen	925 602,0	361 719,9	0,0
Bremen	43 269,4	25 005,9	0,0
Nordrhein-Westfalen	1 841 951,2	232 553,7	3 559,2
Hessen	1 332 424,8	592 701,8	22 324,5
Rheinland-Pfalz	670 426,6	0,0	0,0
Baden-Württemberg	1 023 452,3	479 790,7	25 665,5
Bayern	1 998 554,7	292 601,8	6 925,8
Saarland	168 803,2	0,0	0,0
Berlin	325 298,0	576 147,7	0,0
Brandenburg	525 869,7	0,0	0,0
Mecklenburg-Vorpommern	223 475,4	0,0	0,0
Sachsen	439 524,7	0,0	0,0
Sachsen-Anhalt	239 622,6	0,0	0,0
Thüringen	323 721,9	15 632,7	0,0
Ausland	579 940,9	2 720 571,5	85 183,2
Gesamt	11 155 343,5	5 574 510,4	143 658,2
Verteilung der KSA-Bemessungsgrundlage nach ausgewählten Branchen			
Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute	804 763,5	4 080 260,7	132 217,2
Bund, Länder, Gemeinden	25 376,1	1 382 050,5	0,0
Privatpersonen	10 202 199,7	0,0	0,0
Selbständige, Unternehmen	123 004,2	101 616,8	11 441,0
Sonstige Branchen	0,0	10 582,4	0,0
Gesamt	11 155 343,5	5 574 510,4	143 658,2
Verteilung der KSA-Bemessungsgrundlage nach Restlaufzeit			
kleiner gleich 3 Monate	1 770 306,6	746 537,3	5 453,7
3 Monate bis 1 Jahr	984 310,4	1 227 460,6	12 895,3
1 Jahr bis 5 Jahre	2 627 539,9	2 424 885,4	8 365,6
> 5 Jahre	5 773 186,6	1 175 627,1	116 943,6
Gesamt	11 155 343,5	5 574 510,4	143 658,2



Der überwiegende Teil unseres Kundenstamms ist in den alten Bundesländern ansässig.



Der Großteil unserer Kunden besteht aus Privatpersonen sowie Kredit- und Finanzdienstleistungsinstituten.

Bezüglich weiterer quantitativer Angaben zu den Beteiligungen und derivativen Instrumenten verweisen wir auf das Kapitel „Weitere quantitative Angaben zu den Adressenausfallrisiken“.

Gliederung nach aufsichtsrechtlichen Risikogewichten

Das Kreditportfolio der Wüstenrot Bank AG Pfandbriefbank gegliedert nach den aufsichtsrechtlichen Risikogewichten vor und nach der Berücksichtigung von Kreditrisikominderungen ist im folgenden tabellarisch dargestellt.

Gesamtsumme der Positionswerte pro Risikoklasse		
Risikogewicht in %	Gesamtsumme der Positionswerte vor Kreditrisikominderung	Gesamtsumme der Positionswerte nach Kreditrisikominderung
	Standardansatz	
	Betrag in Tsd €	Betrag in Tsd €
0	2 526 154,0	2 559 112,0
10	1 575 456,0	1 575 456,0
20	2 277 400,0	2 487 030,0
35	6 019 266,0	6 024 517,0
50	322 296,0	322 297,0
75	3 740 024,0	3 531 193,0
100	382 110,0	345 023,0
150	30 806,0	28 884,0
Sonstige RW	0,0	0,0
Gesamt	16 873 512,0	16 873 512,0

Durch die Anwendung von Kreditrisikominderungstechniken ergeben sich Verschiebungen in den einzelnen Risikoklassen.

Angaben zur Kreditrisikominderung nach § 336 SolvV

Grundzüge der Absicherung und Minderung von Risiken im Handelsbereich

Die direkten Engagements der Wüstenrot Bank AG Pfandbriefbank unterliegen einer fortlaufenden Überwachung im Rahmen eines Limitsystems. Der Abschluss von Geschäften setzt die Einräumung einer Linie auf Einzelpartnergeschäftsbasis voraus. Diese Linien basieren auf detaillierten Bonitätsanalysen, in die unter anderem das jeweilige Länderrating, die Größenklasse nach Bilanzsumme und die Risikoklasseneinteilung gemäß Rating des Geschäftspartners einfließen. Die Limite sowie deren Auslastung unterliegen einer täglichen Überwachung. Bezüglich der Offenlegungspflichten zu der Behandlung von Korrelationen von Markt- und Kontrahentenrisiken und der Auswirkung auf den Sicherheitenbetrag, den die Wüstenrot Bank AG Pfandbriefbank bei einer Herabstufung des Ratings zur Verfügung stellen müsste, verweisen wir auf die Anhangsangaben unseres Geschäftsberichts unter der Rubrik „Derivative Finanzinstrumente“.

Hereinnahme von Sicherheiten

Die Darlehen der Wüstenrot Bank AG Pfandbriefbank werden grundsätzlich dinglich gesichert. Als Beleihungsobjekte werden im Rahmen der privaten Wohnungsbaufinanzierungen Ein- und Zweifamilienhäuser, Eigentumswohnungen, Mehrfamilienhäuser mit bis zu 20 Wohneinheiten und im geringen Umfang gemischt genutzte Objekte (Ertragsanteil der gewerblichen Nutzung < 50%) akzeptiert. Im Einzelfall werden auch Bauplätze beliehen.

Die Objektbewertung erfolgt in Abhängigkeit zu Kreditrisiko nach folgenden Verfahren:

- vereinfachte Wertermittlung:

Bei Ein- oder Zweifamilienhäuser, Eigentumswohnungen oder Bauplätzen erfolgt die Bewertung im Rahmen der Kleindarlehensgrenze nach § 24 BelWertV in einem vereinfachten Verfahren. Der Beleihungswert wird unabhängig von der Kreditentscheidung vor der Auszahlung bzw. Indeckungnahme festgesetzt. Ein- oder Zweifamilienhäuser werden nach dem Sachwertverfahren, Eigentumswohnungen und Bauplätze nach dem Vergleichswertverfahren bewertet.

- Wertschätzungen: Ertragswertobjekte oder gemischt genutzte Objekte und Sachwertobjekte außerhalb der Kleindarlehensgrenze werden durch die Gutachterstelle der Wüstenrot Bausparkasse AG bewertet. Ein- oder Zweifamilienhäuser werden nach dem Sachwertverfahren, Ertrags- oder gemischt genutzte Objekte nach dem Ertragswertverfahren bewertet.

Zur Sicherstellung werden vollstreckbare Buchgrundschulden eingetragen. Für die Grundschuldbestellung werden standardisierte, auf juristische Durchsetzbarkeit geprüfte Formulare verwendet. Die Sicherheitenprüfung erfolgt nach Eintragung anhand der Grundbuchnachricht.

In geringem Umfang werden Zusatzsicherheiten in Form von inländischen Bankguthaben, Bürgschaften von inländischen Kreditinstituten, Bund, Land und Gemeinden oder Rückkaufswerte von Lebensversicherungen akzeptiert.

Risikokonzentrationen bei den hereingenommenen Zusatzsicherheiten bestanden zum 31.12.2010 nicht.

Art und Umfang der angewandten Kreditrisikominderungstechniken

Die Wüstenrot Bank AG Pfandbriefbank verwendet zur Minimierung ihrer Risiken aus dem Kreditbereich für die Meldung nach der Solvabilitätsverordnung die folgenden Sicherheiten:

- Grundpfandrechte auf Wohn- und Gewerbeobjekte
- Sichteinlagen
- Bürgschaften (Bund, Land, Gemeinde, KI) und
- Abtretungen von Lebensversicherungen

Die nach der Solvabilitätsverordnung erlaubte Aufrechnung von gegenläufigen Positionen (Netting) wird von der Wüstenrot Bank AG Pfandbriefbank nicht angewandt.

Die folgende Übersicht zeigt die in der jeweiligen Forderungskategorie berücksichtigten Sicherheitenbeträge.

Gesamtbetrag der gesicherten Positionswerte			
Portfolio	Finanzielle Sicherheiten	sonstige / physische Sicherheiten	Garantien und Kreditderivate
	Betrag in Tsd €	Betrag in Tsd €	Betrag in Tsd €
Standardansatz			
Unternehmen	35 651,0	99 777,0	0,0
Institute	0,0	0,0	0,0
Multilaterale Entwicklungsbanken			
Von Kreditinstituten emittierte gedeckte Schuldverschreibungen	0,0	0,0	0,0
Zentralregierungen	0,0	0,0	0,0
Regionalregierungen und örtliche Gebietskörperschaften	0,0	0,0	0,0
Sonstige öffentliche Stellen	139,0	0,0	0,0
Mengengeschäft	206 153,0	6 019 266,0	2 679,0
Beteiligungen	0,0	0,0	0,0
Überfällige Positionen	3 216,0	0,0	0,0
Sonstige kreditunabhängige Aktiva	0,0	0,0	0,0
Gesamt	245 159,0	6 119 043,0	2 679,0

Unter die sonstigen/physischen Sicherheiten fallen Grundpfandrechte auf Wohn- und Gewerbeimmobilien.

Angaben zur Risikovorsorge

Darstellung Risikovorsorgeverfahren

Die Ermittlung der Risikovorsorge im Kreditgeschäft erfolgt auf Basis der Kriterien nach Basel II. Diese Kriterien decken die rechnungslegungsrelevanten Anforderungen nach HGB als auch die Anforderungen aus den IRFS-Standards ab. In diesem Risikovorsorgeverfahren werden abhängig von der Zugehörigkeit einer Forderung zu einer Forderungskategorie die folgenden drei Arten von Wertberichtigungen unterschieden:

- Einzelwertberichtigungen (EWB),
- pauschalierte Einzelwertberichtigungen (pEWB) und
- Portfoliowertberichtigungen (PoWB) im Sinne von Pauschalwertberichtigungen.

Die Ermittlung der Risikovorsorge auf Einzelvertragsebene erfolgt monatlich maschinell. Einzelwertberichtigungen werden auf Basis der erwarteten Erlöse nur bei wesentlichen ausgefallenen Forderungen gebildet. Für nicht wesentliche Forderungen erfolgt die Ermittlung der Risikovorsorge unter der Verwendung der individuellen Parameter PD (Ausfallwahrscheinlichkeit) und LGD (Verlustquote). Ausfallkriterien sind neben den Kriterien gemäß Basel II auch die Kriterien, die Auslöser für die Abgabe der Kredite an die Intensivbetreuung sind. Bei ausgefallenen Forderungen werden eine PD von 100 Prozent und die Forderungshöhe zum Ausfallzeitpunkt angesetzt (pauschalierte Einzelwertberichtigung). Bei nicht ausgefallenen Forderungen werden die PD gemäß dem individuellen Scoring und entsprechend der aktuellen Forderungshöhe angesetzt (Portfoliowertberichtigung). Die Kunden-PD wird aus dem Verhaltensscoring entnommen. Liegt noch kein Verhaltensscore vor, so wird der Wert aus dem Antragsscoring abgeleitet.

Die als LGD bezeichnete Verlustquote wird mittels eines statistischen Verfahrens auf Basis historischer Daten unter Berücksichtigung von Barwerteffekten modelliert.

Definition „in Verzug“ und „notleidend“

Als in Verzug betrachtet die Wüstenrot Bank AG Pfandbriefbank Engagements, die Zahlungsrückstände aufweisen, jedoch nicht pauschal einzelwertberichtigt sind. Als Rückstand gilt dabei jegliche Überschreitung des Zahlungstermins.

Die Klassifizierung einer Forderung bzw. eines Engagements als notleidend orientiert sich an der Bildung von pauschalieren Einzelwertberichtigungen sowie der Feststellung des Kreditausfalls bzw. der Kreditkündigung des Kunden. In diese Kategorie fallen damit sämtliche Forderungen, die entweder gekündigt sind und/oder pauschalierte Einzelwertberichtigungen, Abschreibungen sowie Rückstellungen auf Bürgschaften und unwiderrufliche Kreditzusagen aufweisen.

Für das Wertpapier- und Derivategeschäft war die Bildung einer Risikovorsorge nicht erforderlich. Bei den Wertpapieren werden Wertminderungen im Rahmen eines konzernweit einheitlichen Impairment-Prozesses nach IFRS geprüft. Das Ergebnis hieraus wird auf die Bilanzierung nach HGB übertragen. Bei der Prüfung wird untersucht, ob objektive Hinweise für das Vorliegen einer Wertminderung in Form von signifikanten finanziellen Schwierigkeiten des Emittenten, Vertragsbruch, eine erhöhte Wahrscheinlichkeit eines Insolvenzverfahrens sowie das Verschwinden eines aktiven Marktes für finanzielle Vermögenswerte aufgrund von finanziellen Schwierigkeiten des Emittenten vorliegen. Darüber hinaus wird der beizulegende Zeitwert auf signifikante oder länger anhaltende Wertminderungen untersucht. Als Aufgriffskriterium wird untersucht, ob der Marktkurs der letzten 6 Monate permanent 20% unter dem Einstandskurs bzw. der Durchschnittskurs der letzten 12 Monate 10% unter dem Einstandskurs lag. Im Bereich der Derivate werden i.d.R. Marginleistungen gestellt. Dabei wird je nach Marktentwicklung eine Bareinlage in Form eines Tagesgeldes gestellt bzw. eingefordert. Zum 31. Dezember 2010 hatte die WBP 378,5 Mio. € gestellte bzw. 16,4 Mio. € erhaltene Marginleistungen im Bestand.

Darstellung Risikopositionen

In der nachfolgenden Tabelle ist die Inanspruchnahme aus notleidenden und in Verzug geratener Kredite mit den Beständen an EWB, PWB bzw. den Veränderungen des abgelaufenen Geschäftsjahres unterteilt in die für die Wüstenrot Bank AG Pfandbriefbank wesentlichen Branchen dargestellt.

Notleidende und in Verzug geratene Kredite je Hauptbranche								
Hauptbranchen	Gesamtanspruchnahme aus notleidenden Krediten	Bestand EWB	Bestand PWB	Bestand Drohverlustrückstellungen	Nettozuführungen/ Auflösungen von EWB/PWB/Rückstellungen	Direktabschreibungen	Eingänge auf abgeschriebene Forderungen	Kredite in Verzug
	Betrag in Tsd €	Betrag in Tsd €	Betrag in Tsd €	Betrag in Tsd €	Betrag in Tsd €	Betrag in Tsd €	Betrag in Tsd €	Betrag in Tsd €
Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Bund, Länder, Gemeinden	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Privatpersonen	200 819,7	45 520,8	19 342,6	0,0	0,0	0,0	0,0	19 134,9
Selbständige, Unternehmen	57 788,9	12 658,8	6 022,6	0,0	0,0	0,0	0,0	5 128,5
Sonstige Branchen	10,6	10,6	5,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
nicht zuordenbar	0,0	0,0	0,0	491,4	-2 721,6	16 673,0	4 625,1	0,0
Gesamt	258 619,2	58 190,2	25 371,0	491,4	-2 721,6	16 673,0	4 625,1	24 263,4

Analog zeigt die folgende Übersicht eine Aufteilung der Risikovorsorge nach den für die Wüstenrot Bank AG Pfandbriefbank bedeutenden Regionen.

Notleidende und in Verzug geratene Kredite je geografischem Gebiet					
geografische Hauptgebiete	Gesamtanspruchnahme aus notleidenden Krediten	Bestand EWB	Bestand PWB	Bestand Drohverlustrückstellungen	Kredite in Verzug
	Betrag in Tsd €	Betrag in Tsd €	Betrag in Tsd €	Betrag in Tsd €	Betrag in Tsd €
Baden-Württemberg	54 395,2	10 584,4	5 196,7	0,0	6 280,2
Bayern	30 733,3	6 354,0	3 411,4	0,0	3 165,0
Berlin	5 128,7	1 244,5	1 133,8	0,0	1 047,7
Brandenburg	11 407,2	3 257,0	1 636,1	0,0	1 333,0
Bremen	1 876,3	443,7	122,6	0,0	198,4
Hamburg	1 151,8	290,8	162,1	0,0	92,0
Hessen	20 660,2	4 731,7	1 877,7	0,0	1 216,9
Mecklenburg-Vorpommern	6 143,6	1 649,4	787,2	0,0	680,4
Niedersachsen	23 748,1	5 613,0	2 286,6	0,0	1 129,8
Nordrhein-Westfalen	38 120,1	8 398,8	2 999,9	0,0	4 196,6
Rheinland-Pfalz	18 196,7	3 730,3	1 286,8	0,0	1 472,4
Saarland	7 619,0	1 593,8	394,5	0,0	374,5
Sachsen	8 240,1	2 070,8	1 200,0	0,0	803,2
Sachsen-Anhalt	11 935,5	3 295,6	1 113,9	0,0	943,4
Schleswig-Holstein	6 676,9	1 611,9	629,5	0,0	268,3
Thüringen	9 844,6	2 643,6	1 003,4	0,0	887,6
Ausland	2 288,0	548,8	97,3	0,0	174,0
nicht zuordenbar	453,9	128,1	31,5	491,4	0,0
Gesamt	258 619,2	58 190,2	25 371,0	491,4	24 263,4

Der Risikovorsorgespiegel stellt die Veränderungen in der Risikovorsorge innerhalb des Geschäftsjahres 2010 dar.

Entwicklung der Risikovorsorge							
	Anfangsbestand der Periode	Fortschreibung in der Periode	Auflösung	Umbuchung	Verbrauch	wechsellkursbedingte und sonstige Veränderungen	Endbestand der Periode
	Betrag in Tsd €	Betrag in Tsd €	Betrag in Tsd €	Betrag in Tsd €	Betrag in Tsd €	Betrag in Tsd €	Betrag in Tsd €
EWB	71 568,2	22 153,0	14 806,3	-10 167,7	10 557,0	0,0	58 190,2
Rückstellungen	596,3	101,1	92,3	0,0	113,7	0,0	491,4
PWB	25 280,4	13 963,3	24 040,4	10 167,7	0,0	0,0	25 371,0

Weitere quantitative Angaben zu den Adressenausfallrisiken

Derivative Adressenausfallrisiken

Die Beschreibung der Methode, nach der die interne Kapitalallokation erfolgt, ist im Geschäftsbericht der Wüstenrot Bank AG Pfandbriefbank innerhalb des Lageberichts im Kapitel Risikobericht dargestellt. Es wird dort detailliert auf das Risikotragfähigkeitskonzept der Wüstenrot Bank AG Pfandbriefbank eingegangen und erläutert. In Bezug auf

die nach § 326 Abs. 1 Nr. 1 zweiter Halbsatz und Nr. 2 und 3 SolvV geforderten Offenlegungsanforderungen verweisen wir auf unseren Geschäftsbericht auf die sonstigen Angaben zu den derivativen Finanzinstrumenten.

Die folgenden Tabellen stellen die Offenlegungsanforderungen nach § 326 Abs. 2 SolvV dar. Die positiven Wiederbeschaffungswerte werden nach § 19 SolvV berechnet. Für die Ermittlung des Kontrahentenausfallrisikos aus Derivaten nutzt die Wüstenrot Bank AG Pfandbriefbank die Marktbewertungsmethode nach § 18 SolvV. Seit dem 01. Juli 2009 verwendet die WBP für die Ermittlung des Kontrahentenausfallrisikos aus Derivaten das Netting (Aufrechnungsvereinbarung) nach § 207 SolvV. Sicherheiten-Margins werden bei der Wüstenrot Bank AG Pfandbriefbank nicht risikomindernd in der Meldung nach SolvV angesetzt. Zum 31. Dezember 2010 standen den positi-

ven Wiederbeschaffungswerten Sicherheiten-Margins in Höhe von 16 400 Tsd € gegenüber. Die Sicherheiten-Margins werden je nach Marktentwicklung erhöht bzw. verringert.

Kreditderivate bei denen die Wüstenrot Bank AG Pfandbriefbank als Sicherungsnehmer aufgetreten ist, bestanden nicht.

Derivative Adressenausfall- und Aufrechnungspositionen				
	Positive Wiederbeschaffungswerte vor Aufrechnung und Sicherheiten	Aufrechnungsmöglichkeiten	anrechenbare Sicherheiten	Positive Wiederbeschaffungswerte nach Aufrechnung und Sicherheiten
	Betrag in Tsd €	Betrag in Tsd €	Betrag in Tsd €	Betrag in Tsd €
Zinsbezogene Kontrakte	405 706,4	0,0	0,0	0,0
Währungsbezogene Kontrakte	6 086,9	0,0	0,0	0,0
Aktien-/Indexbezogene Kontrakte	0,3	0,0	0,0	0,0
Kreditderivate	0,0	0,0	0,0	0,0
Warenbezogene Kontrakte	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Kontrakte	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamt	411 793,6	395 005,1	0,0	16 788,5

Kontrahentenausfallrisiko	
	Marktbewertungsmethode
	Betrag in Tsd €
Kontrahentenausfallrisiko	143 658,0

Kreditderivate		
Nominalwert	Nutzung für eigene Kreditportfeuille	
	gekauft	verkauft
	Betrag in Tsd €	Betrag in Tsd €
Credit Default Swaps	0,0	0,0
Total Return Swaps	0,0	0,0
Credit Options	0,0	0,0
Sonstige	0,0	9 976,4

Beteiligungen im Anlagebuch

Die Wüstenrot Bank AG Pfandbriefbank hat eine Funktionsbeteiligung im Rahmen der Einlagensicherung. Die Bewertung erfolgt gemäß § 253 HGB zu Anschaffungskosten (strenges Niederstwertprinzip). Es wird regelmäßig mit einem vereinfachten Bewertungsverfahren überprüft, dass der beizulegende Zeitwert nicht unter dem Buchwert liegt. Ein Ausweis des beizulegenden

Zeitwertes erfolgt nur dann, wenn der Buchwert unterschritten wird.

Der zum 31.12.2009 vorhandene strategische Anteil an der Wüstenrot Immobilien GmbH, Ludwigsburg wurde im Juli 2010 an die Wüstenrot & Württembergische AG verkauft. Hierbei wurde ein Realisierungsgewinn in Höhe von 252 Tsd € erzielt.

Wertansätze für Beteiligungsinstrumente			
Gruppen von Beteiligungsinstrumenten	Vergleich		
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert (fair value)	Börsenwert
	Betrag in Tsd €	Betrag in Tsd €	Betrag in Tsd €
Funktionsbeteiligung			
Liquiditäts-Konsortialbank GmbH, Frankfurt a.M.	79,4	79,4	---

Management der Marktpreisrisiken

Die Offenlegungsanforderungen des § 333 Abs. 1 SolvV werden im Geschäftsbericht der Wüstenrot Bank AG Pfandbriefbank innerhalb des Lageberichts im Kapitel Risikobericht dargestellt. Das Zinsänderungsrisiko im Anlagebuch wird dort erläutert.

Zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos im Anlagebuch sind Kapitalanlagen hinsichtlich Anlageform, Anlagedauer, Anlagehöhe, Anlageland und Emittent unter Risikogesichtspunkten zu streuen. Alle Instrumente und Maßnahmen der Risikosteuerung sind so auszurichten, dass auch langfristige Verpflichtungen eingehalten werden können. Für bekannte und absehbare Risiken sind angemessene Sicherungsmaßnahmen zu treffen.

Vorzeitige Kreditrückzahlungen (Sondertilgungen) werden mit regelmäßig geprüften Konditionen modelliert. Für die Abbildung von Kundeneinlagen wird ein Replikationsmodell verwendet, dessen zugrunde liegenden Annahmen regelmäßig geprüft werden.

Zur Ermittlung der aufsichtsrechtlich relevanten Marktpreisrisiken wird für das Währungs- und Aktienpositionsrisiko die Standardmethode, für das Zinsrisiko die Jahresbandmethode und für das Optionsrisiko die Szenario-Matrix-Methode angewandt. Eigene Risikomodelle werden nicht angewandt.

Eigenkapitalanforderungen für Marktrisiken nach Standardmethoden ermittelt	
Marktrisiken	Eigenkapitalanforderung
	Betrag in Tsd €
Zinsänderungsrisiko	833,0
Aktienpositionsrisiko	0,0
Währungsrisiko	1 166,0
Rohstoffrisiko	0,0
Gesamt	1 999,0

Zinsänderungsrisiken im Anlagebuch	
Schock (+ 130 bp)	
Rückgang der Erträge	Zuwachs der Erträge
Betrag in Tsd €	Betrag in Tsd €
20.825,0	0,0
Schock (- 130 bp)	
Rückgang der Erträge	Zuwachs der Erträge
Betrag in Tsd €	Betrag in Tsd €
0,0	25.973,0

Die bemessene Änderung des Zinsbuchbarwerts liegt innerhalb der nach § 24 Abs. 1 Nr. 14 KWG vorgegebe-

nen Grenze in Höhe von 20% der regulatorischen Eigenmittel. Eine Anzeige an die BaFin bzw. Deutsche Bundesbank ist daher nicht erforderlich gewesen.

Management der operativen Risiken

Definition, Prozesse und Ansatzwahl

Das operationelle Risiko (OpRisk) beschreibt die Gefahr von Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder infolge externer Ereignisse eintreten.

Die operationellen Risiken werden nach Schadensvolumen und Eintrittswahrscheinlichkeit klassifiziert und im Rahmen des gesamten Risikomanagements überwacht und gesteuert. Alle Schadensfälle werden in einer speziellen Schadensfalldatenbank erfasst, ausgewertet und vierteljährlich im Rahmen des OpRisk-Reporting an den Vorstand kommuniziert.

Zusätzlich wurde eine Reihe von Regelungen vereinbart, die einen ordnungsgemäßen und störungsfreien Arbeitsablauf gewährleisten sollen. Die eingerichteten Regelungen und Prozesse werden u. a. durch das implementierte interne Kontrollsystem laufend auf ihre Funktionstüchtigkeit und Angemessenheit hin überprüft und dokumentiert. Des Weiteren ist ein Business Continuity Management im Einsatz, welches regelmäßig im Rahmen von Notfallübungen auf seine Funktionsfähigkeit getestet wird.

Zur Ermittlung der erforderlichen bankaufsichtlichen Eigenkapitalunterlegung für die operationellen Risiken wendet die Wüstenrot Bank AG Pfandbriefbank den Standardansatz nach § 272 SolvV an. Die Ordnungsmäßigkeit der Erfüllung der Anforderungen nach der Solvabilitätsverordnung wurde im Rahmen einer Prüfung durch die interne Revision bestätigt und der Aufsichtsbehörde angezeigt.

Umsetzung bankaufsichtliche Eigenkapitalunterlegung

Die Umsetzung der bankaufsichtlichen Eigenkapitalunterlegung für operationelle Risiken erfolgt nach den §§ 272 – 277 SolvV. Für die Wüstenrot Bank AG Pfandbriefbank sind von den vorgegebenen acht regulatorischen Geschäftsfeldern folgende relevant:

Geschäftsfeld	Relevant
Unternehmensfinanzierung und -beratung	Nein
Handel	Ja
Zahlungsverkehr und Abwicklung	Ja
Depot- und Treuhandgeschäft	Ja
Firmenkundengeschäft	Ja
Privatkundengeschäft	Ja
Vermögensverwaltung	Nein
Wertpapierprovisionsgeschäft	Nein

Die unter § 271 SolvV genannten Posten nach der Kreditinstituts-Rechnungslegungsverordnung werden auf die zuvor genannten regulatorischen Geschäftsfelder verteilt und mit dem jeweiligen Betafaktor gem. § 273 Abs. 4 SolvV gewichtet.

Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Beschreibung
AG	Aktiengesellschaft
BaFin	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Bauspar-Bank	Wüstenrot Bausparkasse AG und Wüstenrot Bank AG Pfandbriefbank
EU	Europäische Union
EWB	Einzelwertberichtigung
HGB	Handelsgesetzbuch
KSA	Kreditrisiko-Standardansatz
KWG	Kreditwesengesetz
OpRisk	Operationelle Risiken
pEWB	Pauschalierte Einzelwertberichtigungen
PWB	Pauschalwertberichtigungen
SolvV	Solvabilitätsverordnung
S&P	Standard & Poors
USA	United States of America
WBP	Wüstenrot Bank AG Pfandbriefbank
WL	Württembergische Lebensversicherung AG
W&W	Wüstenrot & Württembergische